**Gastroenterologische Arbeitsgemeinschaft
Rheinland-Pfalz/Saarland (GARPS)**
Kastanienweg 4
67146 Deidesheim
Tel. 06326/962887
www.garps.de

Gastroenterologie 2010 · 5:76
DOI 10.1007/s11377-009-0397-9
© Springer Medizin Verlag 2010

Redaktion

P.R. Galle, Mainz (Vorsitzender)
R. Jakobs, Ludwigshafen (Vorsitzender)
F. Lammert, Homburg/Saar (Vorsitzender)

beteiligten Bundesländer, vorwiegend von jungen Assistenzärzten gestaltet, zeugen davon, dass das spezielle Umfeld der GARPS und die Struktur der Jahrestagung weiterhin zeitgemäß und attraktiv sind. Diese Entwicklung und die positiven Rückmeldungen der Tagungsteilnehmer sind Ansporn für den Vorstand und Hinweis dafür, dass der GARPS vor den Entwicklungen der Zukunft nicht bange sein sollte.

In diesem Sinne wünschen wir der GARPS viele weitere gu-

te Jahre in einem kompetitiven Umfeld, interessierte und zahlreiche Mitglieder und viele aktive Teilnehmer an den Jahrestagungen der Zukunft. Die 25. Jahrestagung, das silberne Jubiläum, findet am 05. und 06. November 2010 an bewährter Stelle statt.

Prof. Dr. Ralf Jakobs

Med. Klinik C
Klinikum der Stadt Ludwigshafen
Bremserstraße 79
67063 Ludwigshafen

GARPS – im 25. Jahr unverminderte Attraktivität

Vom 06. bis 07. November 2009 tagte zum 24. Mal seit ihrer ersten Sitzung im Jahr 1986 die Gastroenterologische Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz/Saarland im Kurhaus in Bad Kreuznach.

Zur Jahrestagung 2009 schied Professor Dr. J.F. Riemann, langjähriger dynamischer Motor der GARPS, aus dem Vorstand aus und wurde auf Vorschlag des Tagungspräsidenten Prof. Dr. P. Galle (Mainz) einstimmig vom gesamten Beirat zum Ehrenvorsitzenden der GARPS ernannt.

Mit diesem Schritt hat Prof. Riemann als letzter der drei „Gründungsväter“ seine Laufbahn als regulärer Vorstand beendet, wird aber weiterhin aktiv als Ehrenvorsitzender seines „Kindes“ GARPS die Geschicke der Gesellschaft mitgestalten. In den 24 Jahren der Vorstandstätigkeit hat Riemann die initial als GARP (für Rheinland-Pfalz) gestartete und seit 2001 offiziell zur GARPS (Rheinland-Pfalz-Saarland) erweiterte Arbeitsgemeinschaft maßgeblich mitgestaltet und immer wieder mit seinen aktiven Vorstandskollegen für neue Impulse innerhalb der Gastroenterologen in der Region gesorgt. Ihm gebührt daher an dieser Stel-

le der aufrichtige Dank für seine unermüdliche Arbeit für und in der GARPS.

Der Verlauf der 24. Jahrestagung bestätigte, dass trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds das Konzept der GARPS weiterhin ein Magnet für die Internisten, Gastroenterologen und Viszeralchirurgen in den beteiligten Regionen ist. Über 200 Teilnehmer an den beiden Tagen belegen, dass die Akzeptanz der GARPS und ihrer Jahrestagung weiterhin sehr hoch ist.

Der Spezialkurs zu verschiedenen Aspekten der Endoskopie und die beiden Hauptthemen über interdisziplinäre onkologische Fragestellungen wie auch zu chronischen Entzündungskrankheiten der Leber und des Gastrointestinaltrakts stießen bei den vielen Zuhörern auf reges Interesse. Die aktive Einbeziehung des Berufsverbands Niedergelassener Gastroenterologen (BNG) und ein Vorkurs der Endo-Akademie zeugen davon, dass die GARPS innovativ und offen für neue Entwicklungen ist.

Erfreulich ist, dass die GARPS weiterhin eine „junge“ Arbeitsgemeinschaft ist. Siebzig Posterbeiträge aus verschiedensten Krankenhäusern und Praxen der beiden